



Unternehmen

HN Schörling GmbH kommt in den ecopark

Der Spezial-Fahrzeugbauer bezieht mit 140 Mitarbeitern die Hallen von Eco-Solar.

Die Silhouette des Hallenbaus der Fa. Eco-Solar GbR zeichnet sich bereits seit einigen Monaten am Himmel im ecopark ab. Zu dem auffallenden Gebäude mit Solardach gesellt sich bis zum Ende des Jahres noch eine weitere Werkshalle, um dann der Fa. HN Schörling GmbH als neues Produktionszentrum für Zentral-Europa zu dienen. Die Fa. HN Schörling GmbH wurde bereits 1920 als Schörling in Hannover und 1995 als HN im Oldenburger Land gegründet. Unter dem Logo HS blickt das Unternehmen auf eine lange Tradition im Fahrzeugbau zurück und ist heute als ROS ROCA Gruppe Marktführer für Müll- und Entsorgungsfahrzeuge mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft. Der Kundenkreis umfasst private Entsorgungsbetriebe genauso wie Kommunen in ganz Deutschland und der Welt. Mit insgesamt rund 140 Mitarbeitern wird das Unter-

nehmen im ecopark bis zum Ende des Jahres seine Tätigkeit als Spezial-Fahrzeugbauer aufnehmen. Der Zweckverband ecopark begrüßt es sehr, durch die Firma Eco-Solar das Unternehmen HN Schörling GmbH für den Standort ecopark gewonnen zu haben. Die Nähe zur Autobahn und die optimalen Rahmenbedingungen, die sich durch den Neubau von Eco-Solar im ecopark ergeben, haben zur

Entscheidung für den Standort ecopark geführt. Mit dieser Neuansiedlung zieht der ecopark eine sehr positive Arbeitsplatzbilanz. Derzeit arbeiten rund 350 Menschen im Gewerbepark, zum Ende des Jahres werden es dann mit Sicherheit über 140 Arbeitsplätze mehr sein. Zehn Betriebe sind zurzeit vor Ort tätig, drei weitere befinden sich in der Bauphase und mit mehreren Investoren steht der Zweckverband ecopark derzeit in Grundstücksverhandlungen. Eine gute Entwicklung, die sich sehen lassen kann.



J. Felbinger (ecopark), Dr. L. Stach (HN Schörling), S. Evers + P. Lübke (beide Eco-Solar), W. Behrends (Vors.d.Verbandsversammlung), Landrat H. Eveslage (Verbandsgeschäftsführer ecopark)



Erster Spatenstich für den Neubau der 2. Halle für die Fa. Schörling im ecopark: (v. l.)

Inhalt

- HN Schörling kommt in den ecopark
- Markenstudie ecopark 2009
- Rege Bautätigkeit nach langem Winter
- LVL baut an und schafft Arbeitsplätze
- Archäologen erneut im ecopark



Aktuell

Der Frühling läßt grüßen!

Die Blumenpflanzaktion zur Emsteker Gewerbeschau 2009 kommt auch in diesem Jahr gut an: Viele Hunderte Blumenzwiebeln der Frühlingsboten entfalten bei der milden Witterung im ecopark ihre farbenfrohe Pracht und bilden passend zu den Frühlingstagen einen zauberhafte Kulisse zwischen den etwas später austreibenden Rosen und Laubbäumen.



Marketing

Markenstudie ecopark 2009 offiziell im EWE Zentrum Zukunft vorgestellt

Das erste Marketingkonzept für den ecopark stammt aus dem Jahr 1999 und wurde in der Planungsphase auf Basis von Machbarkeits- und Potenzialstudien erstellt. Der ecopark steht ab Mitte 2002 in der aktiven Vermarktung, dreizehn Unternehmen haben sich seitdem für den Gewerbepark an der A 1 entschieden, 350 Mitarbeiter arbeiten derzeit vor Ort, über 500 werden es bis Anfang 2011 sein. Und damit

ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, das Marketingportfolio zu reflektieren, zu analysieren und aufgrund dessen Wegweiser für die Zukunft zu gestalten. Die Marktstudie 2009 beinhaltet die Befragung von Bürgern, Unternehmen und Experten und spiegelt die Wahrnehmung des ecopark in den unterschiedlichen Kreisen wieder. Die Studie zeigt, dass die Produkteigenschaften des ecopark passen. Und

dies muss natürlich ebenso passend kommuniziert werden. Basierend auf den Ergebnissen der Studie wird nun in Zusammenarbeit mit der Markenagentur KAAPKE ein modern abgestimmtes Marken- und Kommunikationskonzept erstellt. Ab der zweiten Hälfte dieses Jahres soll dann ein frischer Wind durch das Marketing des ecopark wehen.

www.ecopark.de

